

H. Angelegenheiten, welche die Förderung von Kunst und Wissenschaft betreffen.

I. Die Provinzialmuseen zu Bonn und Trier.

In der Zusammensetzung der Museumskommission sind Aenderungen nicht eingetreten. Sitzungen der Kommission haben stattgefunden: am 28. April 1900 in Trier und am 26. Januar 1901 in Bonn.

Die Rechnungsergebnisse über den Museumshaushalt sind folgende:

Bestand aus 1899	4 778 M. 76 Pf.
Einnahme	41 246 „ 65 „
Summe der Einnahme	46 025 M. 41 Pf.
Ausgabe	44 397 „ 40 „
mithin Bestand	1 628 M. 01 Pf.

Ueber die Geschäfte der Provinzialmuseen ist zu berichten:

1. Museum in Bonn.

Das vergangene Jahr darf als ein recht erfolgreiches bezeichnet werden, da sowohl größere Ausgrabungen theils zu Ende geführt worden sind, theils sehr erheblich gefördert werden konnten, als auch durch mannigfache Einzel-Erwerbungen die Bestände des Museums in erheblicher Weise vermehrt worden sind. Von linksrheinischen vorrömischen Erwerbungen sind besonders zu nennen: Bronzehals- und Armreife aus Kessenich, Hallstattgrabfunde aus Koisdorf, geschenkt von Herrn Fabrikbesitzer Schumann, und ein Grubensfund frühbronzezeitlicher Scherben aus Bogdorf bei Bornheim. Das rechte Rheinufer lieferte interessante Vasen der jüngeren Eisenzeit aus der Gegend von Siegburg, Geschenk des Herrn Mostert in Siegburg-Müllsdorf, sowie den Inhalt von sieben Grabhügeln, welche Herr Rektor Rademacher in Köln für das Provinzialmuseum in der Umgegend von Dünwald ausgrub. Sie enthielten außer Urnen und Beigefäßen zum Theil auch etwas Bronzeschmuck. Nachdem die im vorjährigen Bericht erwähnten Gräber aus der Gegend von Wiesbaden wieder zusammengestellt und, soweit möglich, restaurirt sind, ist jetzt die prähistorische Sammlung vollkommen neu aufgestellt, links- und rechtsrheinische Funde getrennt und diese Gruppen in sich geographisch geordnet.

Die Ausgrabung des Legionslagers von Neuß wurde beendet.

Die Ausgrabung der spätrömischen Befestigung von Andernach, deren Beginn bereits im vorigen Bericht erwähnt wurde, ist ebenfalls beendet.

Die vor einer Reihe von Jahren begonnene Ausgrabung der großen römischen Villa bei Blankenheim in der Eifel wurde gleichfalls beendet.

Von römischen Grabfunden ist zu nennen: ein augusteisches Grab, gefunden zwischen Saifig und Ohtendung, Gräber der mittleren Kaiserzeit aus Bonn, Bonnigasse und vor allem ein sehr reich ausgestattetes Grab aus Bachem bei Frechen. Aus Linden bei Borweiden (Landkreis Aachen) wurden zehn römische Grabfunde der mittleren Kaiserzeit mit zahlreichen Sigillatagefäßen erworben.

Ein römischer Töpferofen der früheren Kaiserzeit wurde in Bonn in der Nähe der Rheinbrücke untersucht und sein Scherbeninhalt erworben.

Die Gläserammlung wurde durch zwei umspinnene Glasflaschen aus Bonn, Friedrichstraße, drei in einem Grabe der Kölnerstraße in Bonn gefundene Glasgefäße und einen schlanken Glasbecher aus der Heisterbacherhoffstraße in Bonn vermehrt.

Die römische Münzsammlung erhielt unter anderem eine kostbare Bereicherung durch eine seltene Goldmünze des Valerianus, welche in Pützchen bei Beuel gefunden und von Fräulein Bleibtreu in Oberkassel geschenkt wurde.

Die Völkerwanderungszeit ist unter den Neuerwerbungen vertreten durch merowingische Gräberfunde aus Brey (Kreis St. Goar) und aus Unkel.

Außergewöhnlich reich und werthvoll ist auch die Vermehrung der mittelalterlichen und neueren Abtheilung. Zunächst zeigte im Anfang September, als die Katholikenversammlung außergewöhnlich starken Besuch von auswärts nach Bonn brachte, eine im Provinzialmuseum ins Leben gerufene Ausstellung mittelalterlicher Kunstgegenstände vorwiegend aus Bonner Privatbesitz weiteren Kreisen nicht nur die kostbaren Kunstschätze verschiedener Bonner Bürger, sondern gab auch Kunde von dem Wunsche des Provinzialmuseums, der mittelalterlichen rheinischen Kunst mehr als bisher seine Aufmerksamkeit zuzuwenden. Ein von dem Museumsdirektor mit Unterstützung der Herren Professor Clemen und Dr. Scheibler herausgegebener Führer gab einen Ueberblick über die Ausstellung.

Ein kostbares, von auswärts zu dieser Ausstellung geschicktes und zum Kauf angebotenes Gemälde wurde von Herrn Geheimrath Emil vom Rath in hochherziger Weise dem Museum geschenkt. Es stellt in figurenreicher, meisterhafter Komposition die Beweinung Christi dar und stammt aus der holländischen Schule vom Anfang des 16. Jahrhunderts. Ferner sind nicht weniger als sieben Holzschnitze erworben worden.

Die Sammlung romanischer Steinplastik wurde durch ein feines, figürlich verziertes Kapitell aus Siegburg und ein eine Jagd darstellendes Relief aus Remagen vermehrt. Auch eine gothische Pieta aus Sandstein um 1400 aus einer Kirche an der Nahe wurde erworben.

Seltene romanische Glasgemälde vom Ende des 12. Jahrhunderts aus der Kirche von Peterslahr (Kreis Altenkirchen) wurden erworben.

Die Sammlung rheinischen Steinzeugs erfuhr wieder eine erfreuliche Bereicherung durch mehrere frühe und seltene Siegburger Gefäße, die Herr Professor Wiedemann schenkte, verzierte Scherben aus der Maximinstrafe in Cöln, die der Freundlichkeit Herrn Direktors von Falke verdankt werden, mehrere Cölner Krüge des Typus von der Komödienstraße, in Bonn gefunden. Die ganze Sammlung wurde unter Mitwirkung des Herrn stud. von Papen neu aufgestellt.

Der Besuch des Provinzialmuseums hat sich sehr gehoben. Gegen 4523 Besucher im Vorjahre wurden diesmal 7179 Besucher gezählt. Die Einnahmen aus Eintrittsgeldern und dem Verkauf von Doubletten, Photographien und Führern betragen 858 M. 20 Pf. Den Theilnehmern an der Katholikenversammlung sowie vielen Vereinen, höheren Schulen zc. wurde auch außer den allgemeinen Besuchstunden freier Eintritt gewährt. Der Direktor hielt archäologische Vorträge im Verein von Alterthumsfreunden in Bonn und im Lehrerverein in Neuwied und übernahm bei dem archäologischen Pfingstkursus für Gymnasiallehrer die Erklärung der römischen Waffen sowie der vorrömischen und römischen Kleinalterthümer des Provinzialmuseums.

2. Museum in Trier.

Dieses Jahr war in erster Linie der Neuaufstellung größerer Theile der Sammlung und der Ergänzung, Aufstellung und Verarbeitung der reichen 1899 in Throneden gemachten Funde gewidmet.

Größere Grabungen wurden mit Rücksicht auf die archäologischen Untersuchungen bei der Kanalisation in Trier nicht vorgenommen. Die Kanalisationsarbeiten wurden im Sommer an der Mosel entlang, außerhalb des römischen Trier, geführt und ergaben deshalb keine Funde; sie gelangten im November in den Norden der Stadt; man stieß im Maar und auf der Paulinstraße auf mehrere römische Gräber. Im Süden der Stadt wurden in der Johannis- und Brückenstraße sehr viele Reste römischer Gebäudemauern entdeckt, welche beweisen, daß hier die antiken Straßenzüge eine durchaus andere Richtung gehabt haben.

Unter den übrigen Ausgrabungen dieses Jahres war die umfangreichste die eines früh-römischen Gräberfeldes bei Roden an der Saar.

Der Grundriß des römischen Badegebäudes in Pölich a. d. Mosel, auf welches man schon im Jahre 1887 stieß, konnte in diesem Frühjahr bei Gelegenheit eines Hausbaues vervollständigt werden.

Die Untersuchungen an der römischen Wasserleitung vom Ruwerthale nach Trier wurden in diesem Jahre dem Abschluß nahe gebracht. An einer Trier nahe gelegenen Stelle waren in die Fundamente eine große Masse Bruchstücke von römischen Grabmonumenten vermauert.

Bei Perl und Oberlingweiler entdeckte man Reste römischer Villen.

Was den Zuwachs der Sammlung anlangt, so glückte es, von den Erben des Steuer-einnehmers Wellenstein in Schönecken, der in den vierziger Jahren eifrig Alterthümer sammelte, den größeren Theil der in den Bonner Jahrb. XIV S. 172 ff. verzeichneten Alterthümer und zwar die werthvolleren Stücke anzukaufen.

38 Stücke zum Theil sehr interessante Terrakotten erhielt das Museum wieder aus Alttrier.

Von der bekannten Fundstelle bei Moehn (Landkreis Trier) wurde eine große Anzahl Alterthümer erworben.

Eine sehr interessante Ausbeute von spätrömischen Gefäßen aus Thon, Glas und Bronze erhielt das Museum aus Dillingen an der Saar.

An fränkischen Alterthümern kamen dem Museum zu ein unerheblicher Grabfund aus Körrig (Kreis Saarburg) und ausgezeichnete Stücke aus sechs Gräbern, welche in einer tiefen Schicht des römischen Gräberfeldes bei Roden entdeckt wurden.

Einen reichen Zuwachs erhielt diesmal die Münzsammlung.

Das schon im vergangenen Jahresberichte erwähnte Unternehmen, die figürlichen Medaillons des Kenniger Mosaikes farbig in natürlicher Größe zu kopieren, wurde in diesem Jahre von dem Historienmaler Stummel in Revelaer ausgeführt. Darauf wurden die sieben Bilder mit Rahmen und Spiegelglas versehen. Die ganze kostbare Kollektion wurde der Gesellschaft für nützliche Forschungen zu ihrer Säcularfeier gestiftet und zwar schenkte die Stadt Trier das große viereckige Gladiatorenbild und zwei Achtecke, der Trierer Wissenschaftliche Verein, der Kunstverein und der Kunst- und Gewerbeverein je ein Achteck. Die Medaillons bilden jetzt für den Hauptsaal des Museums einen herrlichen Wandschmuck.

Das Terrain des römischen Tempels am Fuße des Balduinshäuschens bei Trier wurde auf Kosten des Staates und der Provinz gemeinsam erworben und wird in den Besitz

des Provinzialverbandes übergehen. Hierdurch wurde dieser einzige römische Tempel Triers vor Zerstörung bewahrt.

Das Museum wurde an den freien Tagen von 14 936 Personen, an den Tagen mit Eintrittsgeld von 1759 Personen besucht. Die Thermen, zu denen der Eintritt niemals unentgeltlich ist, hatten 5544 Besucher. Der Gesamterlös einschließlich des Verkaufes von Katalogen beträgt im Museum 1232 M. 65 Pf., in den Thermen 1490 M. 80 Pf. Hiernach ist der Besuch der Einheimischen auch in diesem Jahre wieder gestiegen, während der der Fremden, anscheinend in Folge des sehr schlechten Wetters in der ersten Hälfte des Jahres und wegen der Pariser Ausstellung, hinter dem Vorjahre etwas zurückgeblieben ist. Die Einnahme an Katalogen und Führern ist in diesem Jahre gering, weil die Führer schon im Anfang des Jahres ausverkauft wurden und eine neue Ausgabe wegen der beabsichtigten Umstellungen nicht angefertigt werden konnte.

Der archäologische Ferienkursus für deutsche Gymnasiallehrer fand in den Tagen vom 11.—13. Juni statt.

II. Die Provinzialkommission für die Denkmalpflege.

Die Kommission hat in der Sitzung vom 12. Dezember 1900 die Anträge auf Bewilligung von Beihilfen zur Instandsetzung von Bau- und Kunstdenkmälern aus den im Haushalt für Kunst und Wissenschaft bereitgestellten Mitteln eingehender Berathung und Begutachtung unterzogen.

Der reich ausgestattete Jahresbericht gelangte wie in den Vorjahren zur Vertheilung. Das Denkmälerarchiv zählt gegenwärtig 8133 Nummern.

III. Verwendungen verschiedener Art zur Förderung von Kunst und Wissenschaft.

Verfügbar waren:

1. zur Bestreitung von Bewilligungen aus früheren Rechnungsjahren	34 329 M. 08 Pf.
2. der Etatsbetrag für das Rechnungsjahr 1900	41 600 „ — „
	Summe 75 929 M. 08 Pf.

Hiervon gelangten zur Verausgabung:

1. zur Verbesserung der Gehälter der Archivbeamten bei den Archiven in Düsseldorf und Coblenz	2 400 M. — Pf.
2. Zuschuß an die Gesellschaft für Rheinische Geschichtskunde in Köln	3 000 „ — „
3. Zuschuß für den städtischen Gemälde=Galerie=Berein in Düsseldorf.	3 000 „ — „
4. Reisekostenzuschuß für den Provinzialkonservator	1 200 „ — „
5. zur Herausgabe der Denkmälerstatistik	15 000 „ — „
6. zur Anfertigung von Kopien nach mittelalterlichen Wandmalereien	1 271 „ 63 „
7. zur Beschaffung und Vertheilung der Monatschrift „Das Wetter“ an die Regenbeobachter der Rheinprovinz.	765 „ — „
	Zu übertragen 26 636 M. 63 Pf.

	Uebertrag	26 636 M. 63 Pf.
Zur Wiederherstellung folgender Baudenkmäler:		
8. der katholischen Kirche in Erfelenz	3 000	" — "
9. des Kirchturms in Serrig, Kreis Saarburg	400	" — "
10. der Burgruine Gerolstein, Kreis Daun	1 200	" — "
11. " " Saarburg, Kreis Saarburg	1 000	" — "
12. des Hauses zu den fünf Ringen in Goch, Kreis Cleve	3 000	" — "
13. der Burgruine Niedermanderscheid, Kreis Wittlich	630	" — "
14. der katholischen Kirche in Peterslahr, Kreis Altenkirchen	3 800	" — "
15. der Grabkapelle in Simmern	450	" — "
16. des Kapitelshauses in Carden	4 516	" — "
17. der Kaiserpfalz in Kaiserswerth	1 000	" — "
18. des Thores in Andernach	947	" 28 "
19. des Thores und der Burgmauer in Reifferscheid, Kreis Schleiden	562	" 58 "
20. der Kunkirche in Sargenroth	475	" — "
21. des Holzhauses in Bacharach	600	" — "
22. zum Ankauf von Aufnahmen des van Gölpen'schen Hauses in Nachen	800	" — "
23. zu laufenden Erwerbungen für das Denkmälerarchiv	300	" — "
24. zur Herausgabe des fünften Jahresberichts	878	" 57 "
25. Reisezuschuß für Dr. Renard	300	" — "
26. Reisekosten der Mitglieder der Denkmalpflege-Kommission	205	" — "
27. zum Ankauf gefährdeter mittelalterlicher Denkmäler	969	" 65 "
	Summe	51 670 M. 71 Pf.
Von den verfügbaren	75 929	" 08 "
ist ein Bestand von	24 258	M. 37 Pf.
in die Rechnung für das Rechnungsjahr 1901 übertragen worden, hierauf lasten noch folgende Bewilligungen in Höhe von	23 288	M. 34 Pf.
deren Auszahlung erst später erfolgen kann.		

Es sind dies die Bewilligungen:

1. zur Bearbeitung der Landtagsakten der ehemaligen Herzogthümer Jülich und Berg	1 000	M. — Pf.
2. Beihilfe für den Architekten- und Ingenieurverein in Cöln	1 000	" — "
Zur Restauration der nachbenannten Baudenkmäler:		
3. der kath. Kirche in Döckweiler, Kreis Daun	2 100	" — "
4. der Glasgemälde in der kath. Kirche zu Xanten, Kreis Moers	3 000	" — "
5. der kath. Kirche in Wintersdorf, Kreis Trier	2 000	" — "
6. des Thores der Pfarrkirche in Olpe, Kreis Wipperfürth	500	" — "
7. des Kreuzganges der Stiftskirche und des Kapitelshauses in Carden, Kreis Cochem	403	" 20 "
8. der römischen Wachtstation auf dem Hornbogen bei Sayn	700	" — "
9. der kath. Pfarrkirche in Siersdorf	3 000	" — "
	Zu übertragen	13 703 M. 20 Pf.

	Uebertrag	13 703 M. 20 Pf.
10. des Hauses zu den fünf Ringen in Goch, Kreis Cleve	600	" — "
11. der Bernerskapelle in Bacharach, Kreis St. Goar	750	" — "
12. der Burgruine Niedermanderscheid	370	" — "
13. der evgl. Kirche in Kircheib, Kreis Altenkirchen	1 000	" — "
14. des Rheinthores in Andernach	602	" 72 "
15. der Burgkirche in Wildenburg	2 000	" — "
16. des Thores in Reifferscheid	437	" 42 "
17. der Kunikirche in Sargenroth	325	" — "
18. des Roer-Thorthurmes in Jülich	3 500	" — "
	Summe	23 288 M. 34 Pf.
Gegen den verfügbaren Betrag verbleibt somit ein unbelasteter		
Bestand von		970 M. 03 Pf.,
der in das Rechnungsjahr 1901 übernommen worden ist.		

IV. Denkmälerstatistik.

A. Einnahme.

1. Bestand aus dem Vorjahre	4 745 M. 40 Pf.
2. Erlös aus dem Verkauf der Veröffentlichungen	43 " 84 "
3. Aus dem Etat für Kunst und Wissenschaft	15 000 " — "
	Summe 19 789 M. 24 Pf.

B. Ausgabe.

An die Gesellschaft für Rheinische Geschichtskunde zur Fortführung der Arbeiten	15 000 " — "
	Der Bestand von 4 789 M. 24 Pf.

wurde in die Rechnung für das Rechnungsjahr 1901 übernommen.

Im Berichtsjahre erschienen das erste und zweite Heft des fünften Bandes, die Kreise Gummersbach, Waldbroel, Wipperfürth bezw. Mülheim a. Rhein behandelnd.

V. Herstellung eines geschichtlichen Atlas der Rheinprovinz.

Im Berichtsjahre sind folgende Berichte eingegangen:

Die Karte der kirchlichen Eintheilung vor dem Ausbruch des 30 jährigen Krieges ist einer lithographischen Anstalt zur Vielfältigung übergeben, zwei Blätter hiervon sind bereits in Arbeit. Der Text zu den beiden kirchlichen Karten vor und nach der Reformation in Form eines lexikalischen Nachschlagewerkes über die sämtlichen auf den Karten eingetragenen Pfarreien und höheren kirchlichen Verbände ist in Bearbeitung begriffen. Ferner befinden sich in Vorbereitung die Territorialkarten des Mittelalters. Im Düsseldorfer Staatsarchiv wurde die Sammlung der geographische Angaben aufweisenden Weisthümer abgeschlossen und mit der Durcharbeitung des gesammelten Materials begonnen. Das Material zur Darstellung der territorialen Entwicklung des Fürstenthums Prüm ist größtentheils gesammelt, das Ergebnis wird demnächst erscheinen.

VI. Fonds zur Errichtung des Kaiser-Wilhelm-Denkmal in der Rheinprovinz.

Nach dem Verwaltungsberichte für 1899 (S. 82/83) verblieb am Schlusse dieses Rechnungsjahres ein Bestand von 47 411 M. 02 Pf. und eine Restschuld von 165 000 M.

Im Laufe des Rechnungsjahres 1900 ist an Einnahme hinzugegetreten:

1. Die 13. Rate aus dem Dispositionsfonds des Provinziallandtages mit	60 000	„	—	„
2. Aus den Ueberschüssen der Landesbank aus dem Jahre 1899	81 672	M.	82	Pf.
3. Desgleichen aus 1900	273	„	40	„
	81 946	„	22	„
Summe	189 357	M.	24	Pf.

Die Ausgaben in 1900 betragen:

1. Abschlags- und Schlußzahlungen für den Bau des Geländers	18 025	M.	99	Pf.
2. Desgl. für die Wärterbude	1 189	„	06	„
3. Für sonstige Planungsarbeiten	604	„	78	„
4. Aufsichtskosten	172	„	—	„
5. Für Reinigungsarbeiten, Tagelöhne zc.	416	„	71	„
6. Zinsen des Darlehnsrestes in 1900	3 948	„	70	„
7. Rückzahlung auf die Darlehne (Betrag der Einnahme-Pof. 2 und 3)	81 946	„	22	„
8. Desgl. des Darlehnsrestes aus dem verbliebenen Bestande	83 053	„	78	„
	189 357	„	24	„
mithin Ausgleich.				

Die Gesamt-Einnahmen betragen am Schlusse des Berichtsjahres 1 889 342 M. 13 Pf.
Die Gesamt-Ausgaben „ „ „ „ „ 1 889 342 „ 13 „

Die Kosten der Bauausführung stellen sich im Einzelnen wie folgt:

A. Einnahmen.

1. 13 Raten von je 60 000 M. zufolge Beschlusses des 35. Rheinischen Provinziallandtages aus dem Dispositionsfonds desselben	780 000	M.	—	Pf.
2. 1 außerordentliche Rate von 40 000 M. gemäß Beschluß des 37. Rheinischen Provinziallandtages aus dem Dispositionsfonds desselben	40 000	„	—	„
3. Beitrag aus den Ueberschüssen der Landesbank in 1896/97	200 000	„	—	„
4. Darlehen der Landesbank zu den Baukosten	850 000	M.	—	Pf.
Zu übertragen	850 000	M.	—	Pf.
	1 870 000	M.	—	Pf.

	Uebertrag	850 000 M. — Pf.	1 870 000 M. — Pf.
5.	Regierungshauptkasse Coblenz zahlte für Uferbefestigungen		62 661 „ — „
6.	Firma Schaubach u. Grämer zahlte als Beitrag zu den Ausbaggerungskosten		500 „ — „
7.	Sonstige Beiträge für Submissionsbedingungen, Eintrittsgelder bei der Ausstellung der Entwürfe zc.		920 „ 45 „
8.	Erlös für Mobilien des Baubüreaus		507 „ 85 „
9.	Zinsen der vor Inangriffnahme des Baues bei der Landesbank rentbar angelegten Bestände		37 806 „ 61 „
	Summe	850 000 M. — Pf.	1 972 395 M. 91 Pf.
Die Landesbank deckte aus den Ueber-			
schüssen der Jahre 1897/98 bis 1900			
	von dem Darlehen	766 946 „ 22 „	
	Darlehensrest	83 053 M. 78 Pf.	
welcher mit dem verbliebenen Bestände (vergl. Pos. 8 der Aus-			
	gabe für 1900) von		83 053 „ 78 „
	gedeckt wurde, so daß an wirklicher Einnahme verbleibt		1 889 342 M. 13 Pf.

B. Ausgaben.

1.	Für Entwürfe, Modelle, Kosten der Ausstellung der Entwürfe, Honorar der Preisrichter, Insertionskosten zc.	65 644 M. 95 Pf.
2.	Für den Bau der Ufermauern, Erdarbeiten, Treppen, Postamente, den Denkmals-Unterbau, architektonischen Aufbau und den Bau der Pergola	1 156 572 „ 06 „
3.	An die ausführenden Künstler, Professoren Gundrieser und Schmitz, und die Mitglieder der Abnahme-Kommission	434 489 „ — „
4.	Für Regulirung des Platzes, Herstellung der Straße, Bepflanzung und Kanalanlage	41 767 „ 57 „
5.	Für Bau des Geländers und der Wärterbude	28 883 „ 31 „
6.	Für Verzinsung der aufgenommenen Darlehen	64 277 „ 03 „
7.	Aufsichtskosten (Gehälter, Remunerationen, Reisekosten)	34 683 „ 88 „
8.	Sonstige Ausgaben	6 573 „ 63 „
9.	Kosten der Einweihungsfeier	56 450 „ 70 „
	Summe der Ausgaben	1 889 342 M. 13 Pf.

Zur Bestreitung der Kosten, welche durch die Beseitigung einiger Schäden an den Ufermauern und dem Denkmalaufbau entstehen, sowie für die Kosten der laufenden Unterhaltung in Zukunft (Reinigung, Beaufsichtigung) ist ein Betrag bei Titel IV Nr. 5 des Haupt-Haushaltsplans von 1901 ab eingestellt worden.

Hiermit ist der Denkmalbau abgeschlossen.

VII. Dispositionsfonds des Provinziallandtags (Ständefonds).

Zu dem vorjährigen Bestande von	66 038 M. 54 Pf.
sind an Einnahmen hinzugetreten:	
a. Gewinnanteil der Landesbank für das Rechnungsjahr 1900 nach Abzug der 13. Rate für das Kaiser Wilhelm-Denkmal von 60 000 M. mit	60 000 " — "
b. Zinsen rentbar angelegter Bestände	1 347 " 22 "
Summe der Einnahme	127 385 M. 76 Pf.

Ausgezahlt wurden die Bewilligungen bzw. Teilbeträge der Bewilligungen für folgende Zwecke:

1. Siegburg, katholische Pfarrkirche	1 750 M. — Pf.
2. Reliquienschreine in der katholischen Pfarrkirche zu Siegburg	1 944 " 50 "
3. Hochelten, katholische Pfarrkirche	3 667 " 01 "
4. Grabdenkmäler in der evangelischen Kirche zu Simmern .	350 " — "
5. Altenberg, Markuskapelle	3 000 " — "
6. Trier, katholische Liebfrauenkirche	400 " — "
7. St. Goar, Grabdenkmäler	800 " — "
8. Für den historischen Atlas	3 000 " — "
9. Cranenburg, katholische Pfarrkirche	2 368 " — "
10. Schloß Burg a/d. Wupper	12 050 " — "
11. Cornelimünster, Cornelikapelle	2 600 " 90 "
12. Ebingen, Thurm der katholischen Pfarrkirche	3 000 " — "
13. Montjoie, Burgruine	3 634 " 82 "
14. Schönstadt, Klosterkirchenruine	410 " — "
15. Birnbach, evangelische Pfarrkirche	2 700 " — "
16. Nideggen, Wandmalereien	500 " — "
17. Sobernheim, evangelische Pfarrkirche	1 000 " — "
Summe der Ausgabe .	43 175 M. 23 Pf.
" " Einnahme	127 385 " 76 "
mithin Bestand	84 210 M. 53 Pf.

wovon 60 000 M. bei der Landesbank rentbar hinterlegt sind.

Der Bestand ist mit folgenden Bewilligungen belastet:

a. des 31. Provinziallandtags:	
1. für die Münsterkirche in Essen	3 150 M. — Pf.
b. des 38. Provinziallandtags:	
2. für die Reliquienschreine der katholischen Pfarrkirche in Siegburg	4 055 " 50 "
3. " " katholische Pfarrkirche in Mertloch	400 " — "
c. des 39. Provinziallandtags:	
4. für die evangelische Pfarrkirche in Andernach	4 154 " 44 "
Zu übertragen	11 759 M. 94 Pf.

	Uebertrag	11 759 M. 94 Pf.
d. des 40. Provinziallandtags:		
5. für die katholische Pfarrkirche in Mayen	5 000	" — "
6. " " " Liebfrauenkirche in Trier	3 450	" — "
7. " " Doppelkirche in Schwarzheldorf	10 000	" — "
e. des 41. Provinziallandtags:		
8. für den frühchristlichen Kirchhof in St. Mathias	690	" 70 "
9. " die Grabdenkmäler Hessischer Landgrafen in der Stifts- kirche zu St. Goar	138	" 35 "
10. zur Herausgabe rheinischer Bilderhandschriften des 9. bis 13. Jahrhunderts	2 000	" — "
11. für die katholische Pfarrkirche in Cranenburg	4 832	" — "
12. " das Schloß Burg a. d. W.	12 950	" — "
13. " die Cornelikapelle in Cornelimünster	1 814	" 73 "
14. " " evangelische Pfarrkirche in Gilden	5 000	" — "
15. " " katholische Pfarrkirche in Mayen	2 000	" — "
16. zur Erhaltung der Burgruine in Montjoie	3 365	" 18 "
17. für die Klosterkirchenruine in Schönstadt	7 590	" — "
18. " " katholische Pfarrkirche in Schleiden	1 200	" — "
19. " " " " " Zülpich	5 000	" — "
20. " " " " " Ulmen	1 000	" — "
	zusammen	77 790 M. 90 Pf.
	der Bestand beträgt	84 210 " 53 "
	so daß ein verfügungsfreier Betrag von	6 419 M. 63 Pf.

verblieb, der in das Rechnungsjahr 1901 übernommen werden konnte.

Der 42. Provinziallandtag bewilligte die folgenden Beihilfen:

1. Zur Anfertigung von Gipsabgüssen rheinischer Baudenkmäler für die Kunst- und Gewerbe-Ausstellung 1902 in Düsseldorf	20 000	M. — Pf.
2. für das Denkmälerarchiv zur Aufnahme von gothischen Wand- malereien	3 000	" — "
3. Gilden, evangelische Kirche	5 000	" — "
4. Wesel, Berliner Thor	8 200	" — "
5. Kaiserswerth, Kaiserpfalz.	12 000	" — "
6. Remagen, katholische Pfarrkirche	10 000	" — "
7. Wassenberg, " "	10 000	" — "
8. Kreuznach, " Nikolauskirche	8 000	" — "
9. Brauweiler, Ausmalung der Abteikirche	15 040	" — "
10. Sobornheim, evangelische Pfarrkirche	5 000	" — "
11. Ravengiersburg, katholische "	11 800	" — "
12. Sonnig, katholische Pfarrkirche	5 000	" — "
13. Oberbreitig, " "	4 000	" — "
14. Summersbach, evangelische Pfarrkirche	7 500	" — "
	Zu übertragen	124 540 M. — Pf.

	Uebertrag	124 540 M. — Pf.
15. Neuland, Burgruine	4 400	" — "
16. Lobberich, katholische Pfarrkirche	4 500	" — "
17. Kircheib, evangelische "	4 000	" — "
18. Kaltenborn, katholische "	3 800	" — "
19. Oberdiebach, evangelische Moritzkirche	1 140	" — "
20. Peterslahr, katholische Pfarrkirche	1 500	" — "
21. Dierdorf, evangelische Kirche	4 000	" — "
22. Steeg, evangelische Kirche	3 000	" — "
23. Tholey, katholische "	10 000	" — "
24. Xanten, Hochkreuz	10 000	" — "
25. Wintersdorf, katholische Kirche	8 000	" — "
26. Trier, Portal der Liebfrauenkirche	1 200	" — "
27. Siegburg, Reliquienschreine	4 000	" — "
28. Niedermanderscheid, Burgruine	1 000	" — "
29. St. Mathias, Grabtammern	1 174	" — "
	Summe	186 254 M. — Pf.

Die vom 31. Provinziallandtage bewilligte Beihilfe für Wiederherstellung des Thurmes der St. Severinskirche in Cöln von 5000 M. wurde eingezogen.

VIII. Hebung und Förderung der gewerblichen Thätigkeit.

Zum Berichtsjahre standen zur Verfügung:

1. der aus 1899 übernommene Bestand von	13 483 M. 33 Pf.
2. der Statsbetrag für das Rechnungsjahr 1900 von	81 000 " — "
Summe der Einnahme	94 483 M. 33 Pf.

Hiervon wurden folgende Zuschüsse und Beihilfen bestritten:

1. für die Webeschule in Crefeld	9 000 M. — Pf.
2. für die Fachschule der Kleineisen- und Stahlindustrie in Kemscheid	10 000 " — "
3. für die Korbflechtshule in Heinsberg	2 000 " — "
4. für die Hüttenhule in Duisburg	10 000 " — "
5. für den Centralgewerbeverein für Rheinland, Westfalen und benachbarte Bezirke in Düsseldorf	12 500 " — "
6. für den Cölnischen Kunstgewerbeverein in Cöln	3 000 " — "
7. für die Webeschule für die Wollindustrie in Aachen	4 000 " — "
8. für die gewerbliche Fachschule in Cöln	10 000 " — "
9. für die Industrie- und Fortbildungshule für Frauen und Mädchen zu Rheydt	2 500 " — "
10. für die höhere Webeschule zu Mülheim a. Rh.	2 000 " — "
11. für die Fachschule für Textilindustrie in Barmen	5 000 " — "
Zu übertragen	70 000 M. — Pf.

	Uebertrag	70 000 M. — Pf.
12. einmalige Beihilfe für den Verein für Kunststickerei und Frauenerwerb in Düsseldorf	1 000	„ — „
13. für die Bandwirkerschule zu Ronsdorf	2 500	„ — „
14. für die Heinsberger Korbflechtergenossenschaft	1 000	„ — „
15. für die vom Pfarrer Eckert zu Weinhausen im Kreise Daun ins Leben gerufene Strumpfwirkerindustrie	1 000	„ — „
16. für den Weggendorfer Sparverein für den Bau eines Lager- schuppens	500	„ — „
	Summe der Ausgabe	76 000 M. — Pf.
	Summe der Einnahme	94 483 „ 33 „
	mithin Bestand	18 483 M. 33 Pf.

Hierauf lasten noch an früheren Bewilligungen:

für die bei Zweifall zu errichtende Thalsperre 1 600 „ — „

so daß ein verfügungsfreier Betrag von 16 883 M. 33 Pf.
in das Rechnungsjahr 1901 übernommen werden konnte.

Die Statsbeträge für die höhere Webeschule in M. Glabbach mit . . . 8000 M.

für die Schuhmacher-Fachschule in Köln mit 2000 M.

gelangten nicht zur Auszahlung, weil beide Schulen noch nicht eröffnet worden sind.

IX. Verwendung der zur Verfügung des Provinzialausschusses stehenden Ueberschüsse der Provinzial-Feuer-Societät, welche gemäß § 22 des Reglements der Provinzial-Feuer-Societät für gemeinnützige, zugleich die Interessen der Societät fördernde Zwecke dem betreffenden Fonds zu überweisen sind.

Nach dem Verwaltungsbericht für das Jahr 1899 (S. 88) war ein Bestand verblieben von	90 400 M. 37 Pf.
Aus den Ueberschüssen wurden für 1900 überwiesen	60 000 „ — „
Hierzu Zinsen von deponirten Beständen	1 721 „ 53 „
Summe der Einnahme	152 121 M. 90 Pf.

Hieraus wurde im Berichtsjahre für Anlage von Wasserleitungen, Hydranten zc. gezahlt:

1. der Gemeinde Heimbach,	Kreis Schleiden .	1 500 M.
2. „ „ Wetteldorf,	„ Prüm . .	2 000 „
3. „ „ Losheim,	„ Merzig . .	2 000 „
4. „ „ Weinsheim,	„ Prüm . .	1 000 „
5. „ „ Piesport,	„ Wittlich .	1 000 „
6. „ „ Senheim,	„ Zell . . .	1 000 „
7. „ „ Burg-Neuland,	„ Malmedy .	2 500 „
8. „ „ Niederheimbach,	„ St. Goar .	1 500 „
9. „ „ Pelm,	„ Daun . .	500 „

Zu übertragen 13 000 M. 152 121 M. 90 Pf.

				Uebertrag	13 000 M.	152 121 M. 90 Pf.
10.	der Gemeinde	Gersweiler,	Kreis Saarbrücken	1 500	"	
11.	"	Bahlen,	" Schleiden	500	"	
12.	"	Mettlach,	" Merzig	1 000	"	
13.	"	Silden,	Landkreis Düsseldorf	1 000	"	
14.	"	Bilich,	" Bonn	5 000	"	
15.	"	Sehndorf,	Kreis Saarburg	200	"	
16.	"	Perl,	"	400	"	
17.	"	Echternacherbrück,	" Bitburg	450	"	
18.	"	Carben,	" Cochem	2 000	"	
19.	"	Hommelsberg,	" Altenkirchen	1 500	"	
20.	"	Britten,	" Merzig	1 500	"	
21.	"	Daaden,	" Altenkirchen	2 500	"	
22.	"	Reidenbach,	" Bitburg	2 000	"	
23.	"	Cronenburg,	" Schleiden	1 500	"	
24.	"	Densborn,	" Prüm	1 500	"	
25.	"	Bertrich,	" Cochem	2 000	"	
26.	"	Emmerzhagen,	" Altenkirchen	1 000	"	
27.	"	Herchen,	Siegkreis	400	"	
28.	"	Prosterath,	Landkreis Trier	1 000	"	
29.	"	Geistingen,	Siegkreis	3 000	"	
30.	"	Allenz,	Kreis Mayen	2 000	"	
31.	"	Menningen,	" Merzig	800	"	
32.	"	Bergneustadt,	" Gummersbach	500	"	
33.	"	Billiprott,	Landkreis Bonn	1 500	"	
34.	"	Brezenheim,	Kreis Kreuznach	1 200	"	
35.	"	Wasserleitungsgenossenschaft Müllensbach,	Kreis Gummersbach	400	"	
36.	den Ortschaften	Niederhof und Hahn,	Kreis Gummersbach	900	"	
37.	der Wasserleitungsgenossenschaft	Unterschümmerich,	Kreis Wipperfürth	200	"	
38.	der Wasserleitungsgenossenschaft	Hermesdorf,	Kreis Waldbröl	1 500	"	
39.	der Wasserleitungsgenossenschaft	Elsenroth,	Kreis Gummersbach	600	"	
40.	der Wasserleitungsgenossenschaft	Marienberg-	hausen, Kreis Gummersbach	500	"	
41.	der Wasserleitungsgenossenschaft	Harscheid,	Kreis Gummersbach	400	"	
42.	der Ortschaft	Hausen,	Kreis Waldbröl	200	"	
43.	der Wasserleitungsgenossenschaft	zu Naunheim,	Kreis Mayen	200	"	
				Zu übertragen	53 850 M.	152 121 M. 90 Pf.

Uebertrag 53 850 M. 152 121 M. 90 Pf.

44. der Wasserleitungsgenossenschaft zu Dirmingen, Kreis Ottweiler	500	„	
45. der Gemeinde Hilbringen, Kreis Merzig	2 000	„	
46. „ „ Mechern, „ „	700	„	
47. „ „ Fitten, „ „	700	„	
48. „ „ Wollersheim, „ Düren	1 000	„	
49. „ „ Schwirzheim, „ Prüm	1 000	„	59 750 „ — „

bleibt Bestand 92 371 M. 90 Pf.,

von welchem Betrage 80 000 M. bei der Landesbank rentbar hinterlegt sind. Außerdem sind die für 1901 überwiesenen 60 000 M. bei der Landesbank rentbar hinterlegt.

Auf dem obigen Bestande lasten noch folgende Bewilligungen für Wasserleitungsanlagen 2c., deren Zahlung noch nicht beantragt ist:

1. Beihilfe für die Gemeinde Galenberg, Kreis Mayen	3 300	M.
2. „ „ „ „ Gemeinden Stoppenberg, Schönnenbeck, Trillendorf, und Guttrop, Landkreis Esfen, Restbetrag	3 580	„
3. Beihilfe für den Abgebrannten Joh. Jos. Geisbusch in Mayen	1 500	„
4. „ „ die Gemeinde Lindweiler, Kreis Schleiden	250	„
5. „ „ „ „ Wadern, Kreis Merzig	1 500	„
6. „ „ „ „ Overath, Kreis Müllheim a. Rh.	1 500	„
7. „ „ „ „ Steffeshausen, Kreis Malmedy	1 200	„
8. „ „ „ „ Gappenach, Kreis Mayen	1 000	„
9. „ „ „ „ Ittenbach, Siegkreis	1 000	„
10. „ „ den gemeinnützigen Verein zu Schladern, Kreis Waldbroel	2 500	„
11. „ „ die Gemeinde Wülfleimbach, Kreis Ahenau	800	„
12. „ „ „ „ Wasserleitungsgenossenschaft Niederodenspiel, Kreis Waldbroel	500	„
13. Beihilfe für die Gemeinde Dorfel, Kreis Ahenau	1 200	„
14. „ „ „ „ Dürholz, Kreis Neuwied	1 000	„
15. „ „ „ „ Wasserleitungsgenossenschaft Ruppichteroth, Siegkreis	800	„
16. „ „ „ „ Gemeinde Bershofen, Kreis Ahenau	1 000	„
17. „ „ „ „ Bodenbach, „ „	200	„
18. „ „ „ „ Berresheim, „ Mayen	800	„
19. „ „ „ „ Roth, Kreis Prüm	1 500	„
20. „ „ „ „ Verus, „ Saarlouis	3 000	„
21. „ „ „ „ Soetenich, Kreis Schleiden	1 000	„
22. „ „ „ „ Bilzingen, „ Saarburg	600	„
23. „ „ „ „ Bürgermeisterei Freimersdorf, Landkreis Cöln	2 000	„
24. „ „ „ „ Gemeinde Küttig, Kreis Mayen	500	„
25. „ „ „ „ Khoffraiy, Kreis Malmedy	1 000	„
26. „ „ „ „ Oberwesel, „ St. Goar	3 000	„
27. „ „ „ „ Zemmer, Landkreis Trier	1 000	„

Zu übertragen 37 230 M.